

# **Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Aesch (GPK)**

## **Geschäftsbericht 2012/2013**

## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Finanzkompetenzen

Friedhoferweiterung Bauabrechnung 2. Etappe

Organisation Schwimmbad

Spitex

Dachisolierung Schloss

Diverses / Empfehlungen

Anregungen aus der Bevölkerung

## Einleitung

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und die Verwaltungszweige (§ 102 Gemeindegesetz). Sie prüft die Tätigkeit der Gemeindebehörden, des Gemeindepersonals und der Kommissionen. Sie prüft, ob die gesetzlichen Vorschriften und die Reglemente der Gemeinde richtig angewendet und die Beschlüsse der Gemeindeversammlung ordnungsgemäss vollzogen werden. Die GPK wird auch auf entsprechende Hinweise der Bevölkerung tätig.

Die GPK erstellt jeweils im ersten Halbjahr einen Bericht zu Händen der Gemeindeversammlung.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung ist die GPK unabhängig und nicht verpflichtet, von dritter Seite Weisungen entgegen zu nehmen, ausgenommen vom Regierungsrat in dessen Eigenschaft als Aufsichtsbehörde (§ 101 Abs. 4 Gemeindegesetz). Sie wird durch die Gemeindegemeinschaft aus ihren Reihen gewählt.

## Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Eine Delegation der GPK hat mit der Gemeindepräsidentin die offenen Gemeindeversammlungsbeschlüsse besprochen und deren Vollzug kontrolliert. Sie hat gleichzeitig in die Liste der offenen Geschäfte des Gemeinderates Einsicht genommen.

Die GPK stellt fest, dass die Beschlüsse gewissenhaft und in angemessener Frist umgesetzt wurden.

Folgende Geschäfte der Gemeindeversammlung sind noch nicht abgeschlossen:

Photovoltaikanlage Gemeindehof <sup>1</sup>	GV vom 21.09.2011
Tempo 30 Zone – Gartenstrasse / Brüel <sup>1</sup>	GV vom 21.09.2011
Mutation Zonenplan „Siedlung“ und Mutation kommunaler Strassennetzplan („Hübeli“)	GV vom 1.12.2011
Tempo 30 Zonen: Schützenmatt / SchlossstrasseHofgasse / Akazienweg / Birsweg	GV vom 19.06.2012

---

<sup>1</sup> Abrechnung noch offen

Reglement über die Entschädigung von Mitgliedern von Behörden (Teilrevision) <sup>2</sup>	GV vom 26.09.2012
Antrag nach §68 Gemeindegesetz: Weber, Heinz: Änderung Gemeinde-Ordnung betreffend Wahl von Mitgliedern in Kommissionen und Erstellen von Pflichtenheften <sup>3</sup>	GV vom 26.09.2012
Antrag nach §68 Gemeindegesetz: Schober, Monika: Umsetzung Öffentlichkeitsgesetz / Veröffentlichung GR-Traktanden und GR-Beschlüssen <sup>3</sup>	GV vom 26.09.2012
Reglement (Hecken) <sup>2</sup>	GV vom 13.12.2012

### Finanzkompetenzen

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2012 sind folgende Kompetenzkredite gesprochen worden:

- Gemeinderat	Gesamtbetrag von	Fr. 158'000
- Gemeindekommission auf Antrag des Gemeinderates		Fr. 60'000
	<b>Total</b>	<b>Fr. 218'000</b>

Am 24. Juli 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, den im Voranschlag 2012 gesprochenen Kredit für die Förderung von Solaranlagen von Fr. 30'000 im Rahmen eines Kompetenzkredites um Fr. 10'000 auf Fr. 40'000 aufzustocken. Als Begründung führte der Gemeinderat die seinerzeit „gute Nachfrage“ nach Förderbeiträgen an. Die GPK hinterfragt dieses Vorgehen. Aus Sicht der GPK sind Kompetenzkredite nur für ausserordentliche, im Budget nicht vorgesehene Beträge zulässig.

### Landgeschäfte

Im Geschäftsjahr tätigte der Gemeinderat **Landverkäufe** im Betrag von Fr. 8'272'131. Der grösste Posten ist die Übergabe der Sekundarschulanlage „Neumatt“ an den Kanton. Der Verkaufs-

<sup>2</sup> Regierungsratsbeschluss ausstehend

<sup>3</sup> wird an Gemeindeversammlung vom 18.Juni 2013 behandelt

erlös beträgt Fr. 7'324'506. Aus diesem Geschäft entstand ein Buchgewinn von Fr. 3'269'901.

Den Verkäufen steht der Erwerb des Grundstücks „Kindergarten Tschöpferli“ zum Preis von Fr. 1'675'000 gegenüber.

### **Friedhoferweiterung Bauabrechnung 2. Etappe**

Die Bauverwaltung informierte die GPK über die Abrechnung und den Arbeitsverlauf der Friedhoferweiterung, 2. Etappe.

Der Kostenvoranschlag der Baufirma für die 2. Etappe betrug Fr. 1'210'000.--, da aus den Arbeiten der ersten Etappe ein Rest von Fr. 110'000.-- übrig blieb, wurde an der Gemeindeversammlung von 23. Juni 2009 ein Kredit von Fr. 1'110'000.-- bewilligt. Dieser Kostenrahmen konnte nicht eingehalten werden und es musste an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2011 ein Nachtragskredit über Fr. 113'774.55 gesprochen werden.

Was waren die Gründe?

Die Arbeiten verzögerten sich, da ungeplant tief noch weitere Gräber gefunden wurden. Gerechnet wurde mit 65 Gräbern, am Ende waren es 175. Diese Gräber pietätvoll zu exhumieren war in der geplanten Zeit nicht möglich. Dies führte zu Kostenüberschreitungen.

Die zweite Bauphase der Friedhoferweiterung wurde im November 2009 in Angriff genommen und im Sommer 2010 abgeschlossen.

Die Bauverwaltung räumte ein, dass sowohl auf Seiten des Ingenieurbüros als auf Seiten der Bauverwaltung Fehler gemacht wurden. Sicher ist, dass die Aufwendungen notwendig waren um die Pietät zu wahren.

Die GPK empfiehlt der Bauverwaltung, der Kontrolle der Bauarbeiten und des Kostenrahmens mehr Beachtung zu schenken.

### **Organisation Schwimmbad**

Die GPK hatte das Fehlen einer klaren Organisation im Schwimmbad und einer Dokumentation der Arbeitsabläufe festgestellt. Eine Delegation der GPK hat sich deshalb beim Leiter Aussendienst

Über das Vorhandensein von Pflichtenheften und die Organisation im Schwimmbad unterrichten lassen. Sie kann feststellen, dass die Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf heute gegeben und die Pflichtenhefte und Arbeitsabläufe dokumentiert sind. Wir gehen davon aus, dass keine vermeidbaren Schäden an den Anlagen mehr eintreten werden. Die Personalsituation erachten wir als noch nicht optimal. Wir hoffen, die beabsichtigte Beruhigung trete rasch ein.

Der Betrieb des Restaurants ist im Pachtvertrag geregelt. Die GPK empfiehlt, die Öffnungszeiten des Restaurants zu überprüfen.

### **Spitex**

Die GPK überprüfte die Tätigkeiten, Aufgabenbereiche und Organisation der Spitex Birstal.

Als Grundlage diente die Leistungsvereinbarung zwischen der Spitex Birstal und den Gemeinden als Auftraggeber, sowie eine ausführliche und interessante Präsentation durch den Präsidenten der Spitex.

Dabei machte sich die GPK ein Bild über die Ziele, Herausforderungen und Kosten dieser auf Vereinsbasis organisierten und geführten Spitex.

Durch die Marktöffnung und Konkurrenzsituation bedingt, empfiehlt die GPK die juristische Geschäftsform und damit die Geschäftsführung zu überprüfen und das Versorgungsgebiet zu vergrössern. Damit unterstützen wir wesentliche Anliegen des Präsidenten der Spitex.

### **Dachisolierung Schloss**

Die GPK hat die Vergabe, Ausführung und Kosten der Isolationsarbeiten untersucht. Sie erhielt alle gewünschten Angaben und konnte sich überzeugen, dass die Arbeiten korrekt und innerhalb des von der Gemeindeversammlung bewilligten Betrages ausgeführt wurden. Die baulichen Gegebenheiten im Schloss verhindern eine vollständige Isolation ohne Erstellung eines Gerüsts. Ein Ausbau des Estrich müsste im Rahmen einer Gesamtrenovation des Daches erfolgen.

## **Diverses / Empfehlungen**

- Die GPK nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, dass der Gemeinderat den Umgang mit Beschwerden neu festgelegt und die entsprechenden Abläufe klar definiert hat. Neu werden alle eingehenden Beschwerden zentral erfasst und deren Bearbeitung überwacht. Die Antwort soll innerhalb nützlicher Frist erfolgen und durch die zuständige Instanz unterschrieben werden.
- Die GPK liess sich die bestehende Regelung betreffend Beteiligung des Gemeindepersonals an Aus- und Weiterbildung erläutern. Sie erachtet diese als angemessen und sinnvoll.
- Das Gemeindepersonal profitiert von diversen Vergünstigungen und Leistungen, über die sich die GPK orientieren liess. Sie erachtet diese, verglichen mit KMU ähnlicher Grösse, als überdurchschnittlich.
- Die GPK hat sich mit dem neuen Verwaltungsleiter zur gegenseitigen Vorstellung und einem Meinungsaustausch getroffen. Sie hat einen guten Eindruck und wünscht ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.
- Die GPK empfiehlt allen Kommissionen und Behörden ihre Aufgaben in einem Pflichtenheft oder einer Geschäftsordnung zu regeln.
- Die GPK steht hinter dem 2011 durch den Gemeinderat eingeführte CEO-Modell. Sie empfiehlt dem Gemeinderat dessen Umsetzung konsequent weiter zu verfolgen und die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung über den neuen Führungsansatz zu orientieren.

## **Anregungen aus der Bevölkerung**

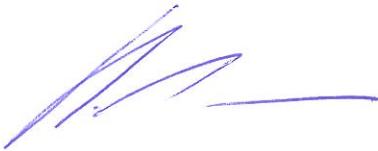
Die GPK bittet die Bevölkerung, ihr Anregungen beziehungsweise Beanstandungen mitzuteilen. Sie ist gerne bereit, diese zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten und wird die Anonymität der Person wahren.

Wir danken Behörden, Verwaltung und Kommissionen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Die GPK bitte die Gemeindeversammlung von ihrem Jahresbericht 2012/2013 Kenntnis zu nehmen.

Aesch, den 4. Juni 2013

**Die Geschäftsprüfungskommission:**



Präsident:  
Christian Helfenstein



Aktuar:  
Peter Lehner



Mitglied:  
Ernst Ruch



Mitglied:  
Heiner Gammeter



Mitglied:  
Monika Schober